

BEST AVAILABLE COPY

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2002 2008

XAAZ - 24260

° SLAVIK, Adolf (DA)

ÖSTERREICH
17 Oktober 1950
17.10.1950 (P/02175)

Betr.: ZUR ANGELEGENHEIT DER UNTERBRINGUNG BELASTETER
NATIONALSOZIALISTEN BEI DER USIA

Zeit des Vorgangs: Ende September 1950
Eingang hier : 16.10.1950

CC 2

1. Die folgende Information beruht auf Mitteilungen, die Dr. Adolf SLAVIK gegenüber Dr. Wilhelm HÜTTL gelegentlich des im Bericht

"Besuch Dr. SLAVIKs bei Dr. HÜTTL" vom 17.10.1950
P/02175 - 0

gemeldeten Gespräches gemacht hat.

2. Dr. Adolf SLAVIK wiederholte gegenüber Dr. HÜTTL die Behauptungen, die bereits in der hiesigen Meldung

"SLAVIK bringt belastete Nationalsozialisten in USIA-Stellungen" vom 9.10.1950 - P/02127 - 0

registriert worden sind.

3. Dr. HÜTTL erinnert sich an folgende Namen belasteter ehemaliger SS-Leute, die Dr. SLAVIK an USIA-Stellungen gehandelt hat: DOKUBIL (bereits gemeldet), WEIGENSÄGER und Walter BUKHARD. Walter BUKHARD, seinerseits Vize der führenden Männer des Reichenhrstandes in WIEN und Offizier der zivilen SS, war in Glasenbach interniert und dort österreichischer Gruppenführer des Camps II. Damals war er bei einem Teil der Internierten wegen Zusammenarbeit mit dem GPO-Sicherheitsoffizier für das Lager Marcus V. G. G. mobilisiert und wurde auch bei der Lagerarbeit im Frühjahr 1947 zufällig beobachtet. Nach seiner Entlassung konnte er als Belasteter in WIEN keine Stellung finden und brachte sich während als Provisionsvertreter durch. Jetzt erhielt er eine Stellung bei der USIA mit 2.400 US Anfangsgehalt wüstlich Provisionen.

CS COPY

3

AN/PI	
PS	
ABSTRACT	INDEX

SACZ - CIA - PRO - 1